

# Stadtverwaltung Lahnstein

---

## Sitzungsvorlage

Drucksachen-Nr.: **BV 20/3772**

Fachbereich	Datum
Fachbereich 1 - Zentrale Dienste, Stadtentwicklung und Kultur	26.03.2020

Beratungsfolge	Sitzungstermin	öffentlich / nichtöffentlich
Stadtrat	03.06.2020	Ö

Beteiligte Ämter	einverstanden	Datum
Fachbereich 2 - Finanzen	ja / nein	

## Einführung eines Dokumentenmanagementsystems bei der Stadtverwaltung

### Sachverhalt:

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (EU-Richtlinie 2014/55/ EU / E- Government-Gesetz / Onlinezugangsgesetz (OZG) / Gesetz zur Förderung des elektronischen Rechtsverkehrs mit den Gerichten u.a. ) ist die Verwaltung verpflichtet, zu verschiedenen Zeitpunkten Dokumente, Vorgänge und Akten in elektronischer Form entgegenzunehmen und zu verarbeiten.

Hierzu ist die Verwaltung, die überwiegend analog orientiert und ausgestattet ist, mit

- einem Dokumentenmanagementsystem- und Verarbeitungssystem sowie
- einem Flow Manager Invoice Reader auszustatten.

In einer eigens dafür verfassten Ausarbeitung werden die spezifischen Eigenheiten und Kriterien zur Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS) dargelegt und erläutert. Zusätzlich soll neben der digitalen Transformation (Umwandlung von analogen, meist papiergebundenen Variationen in digitale Verarbeitungen) ein sog. Flow Manager Invoice Reader installiert und betrieben werden. Dieser automatische Klassifikations-Prozess versetzt die Mitarbeiter\*innen in die Lage, die ab 17. April dieses Jahres entgegenzunehmenden digitalen Rechnungen komplett digital zu bearbeiten.

Die Vorteile davon sind

- schnellere Durchlaufzeiten,
- gegen Null reduzierte Fehlerhäufigkeiten
- transparentere Vorgehensweisen.

Dazu sind die Abläufe revisionssicher. Derzeit werden bereits digital eingehende Rechnungen von Kreditoren in unserem Haus aufwendig von den zuständigen Mitarbeitern ausgedruckt, händig erfasst, vorkontiert, zwischen den Häusern hin- und hertransportiert, um danach von den Verantwortlichen endgültig abgezeichnet zu werden. Abschließend werden die rechnungsbegründenden Unterlagen und Buchungsbelege sortiert, geheftet, gelagert und nach abgelaufener Frist fachgerecht entsorgt.

Diese Arbeitsschritte können nach Einführung des Systems orts- und zeitunabhängig in minimierter Zeit erledigt werden. Die Kostenersparnis und der ökologische Vorteil sind enorm.

Die zu installierende Software wird serverbasiert allen Mitarbeiter\*innen zur Verfügung gestellt. Diese und die zu speicherten Daten werden im Kommunalen Gebiets- und Rechenzentrum KGRZ Koblenz verarbeitet. Das hat den Vorteil, dass wir für diese Erweiterung der Server-Infrastruktur die vorhandenen Räume nicht umbauen oder erweitern müssen. Zudem ist fraglich, wie lange die vorgeschriebene Server-Sicherheit von uns noch gewährleistet werden kann.

Die Daten werden über eine entsprechend mit Bandbreite versehenen Funk-Verbindung übertragen. Bereits jetzt verarbeitet das KGRZ Daten aus verschiedenen Fachanwendungen unserer Verwaltung.

Das KGRZ verfügt über das notwendige Know-how sowohl mit der Software und deren Hersteller, als auch mit dem bei der Verwaltung derzeit eingesetzten Finanz-Fachverfahren AB-Data.

Am 3. Februar 2017 unterzeichneten die Geschäftsführer der KommWis GmbH und der Lorenz Orga-Systeme GmbH einen Vertrag für die landesweite kommunale eAkte in Rheinland-Pfalz. Dem vorangegangen war ein europaweites Ausschreibungsverfahren, das federführend durch die KommWis GmbH, dem Tochterunternehmen der kommunalen Spitzenverbände in Rheinland-Pfalz, durchgeführt wurde. Das Unternehmen Lorenz Orga-Systeme GmbH konnte dabei mit seinem Produkt die kommunalen Spitzenverbände sowie 13 mitwirkende Kommunen im Vergabeverfahren von seiner Leistungsfähigkeit überzeugen. Gegenstand des Vertrages ist eine Kommunallizenz einer DMS/VBS-Gesamtlösung, bestehend aus einem Dokumentenmanagement- und Vorgangbearbeitungssystem mit entsprechenden Scankomponenten (u.a. bekannt als: DMS, VBS, ECM, E-Akte, Schriftgutverwaltung usw.) für alle kommunalen Körperschaften in Rheinland-Pfalz, aber auch aus dem benachbarten Saarland.

Eine Ausschreibung zu einem solch überaus komplexen Fachverfahren ist somit nicht mehr notwendig.

Erfahrungsgemäß sind im Bundesgebiet verschiedene Fachanwendungen im Einsatz; mit teilweise mehr oder minder guten Ergebnissen. Problematisch sind hier Produkte, die zwar ein DMS versprechen, die Schnittstellen zu anderen Fachanwendungen aber nicht beinhalten oder gar anbieten, und letztlich für teures Geld von diesen Anbietern beschafft werden müssen.

Eine bundesweite Lösung ist hingegen nicht im Einsatz. Auch im Hinblick auf eingesetzte Finanzfachverfahren gleicht die Bundesrepublik Deutschland eher einem Flickenteppich, so dass es momentan noch keine Kommune gibt, die gleichzeitig mit dem Produkt 2 Charta und dem Finanzfachverfahren AB-Data beim KGRZ ihre Daten verarbeitet.

Lediglich Schifferstadt arbeitet mit den Fachverfahren 2Charta i.V.m. AB-Data.

Die Verwaltung hat entsprechenden Kontakt sowohl zu Schifferstadt wie auch zum KGRZ. Ein gemeinsamer Ortstermin in Koblenz hat stattgefunden. Dabei wurden die guten Erfahrungen mit dem Produkt 2Charta bestätigt und die Implementierung von AB-Data von Seite des KGRZ zugesichert.

Weitere Details entnehmen Sie bitte den als Anlage beigefügten „Kriterien zur Einführung eines DMS in Lahnstein“.

### **Finanzierung:**

Die Finanzierung der Maßnahme stellt sich wie folgt dar:

### **Vertrag mit der KommWis:**

**Kosten für das DMS / Flow Manager Invoice- der Vertrag hat eine Mindestlaufzeit von 4 Jahren**

monatlich brutto	2020 06-12	2021 *12	2022 *12	2023 ff. *12
2.576,74 €	18.037,18 €	30.920,88 €	30.920,88 €	30.920,88 €
einmalig 23.990,40 €	23.990,40 €			
<b>Gesamt</b>	<b>42.027,58 €</b>	<b>30.920,88 €</b>	<b>30.920,88 €</b>	<b>30.920,88 €</b>

### **Vertrag mit dem KGRZ Koblenz:**

**Kosten für das Hosting und Administration**

monatlich brutto	2020 06-12	2021 *12	2022 *12	2023 ff. *12
Administration	4.873,05 €	8.353,80 €	8.353,80 €	8.353,80 €
Server Hosting	16.743,30 €	28.702,80 €	28.702,80 €	28.702,80 €
Einmaliger Aufwand	5.759,60 €			
<b>Gesamt</b>	<b>27.375,95 €</b>	<b>37.056,60 €</b>	<b>37.056,60 €</b>	<b>37.056,60 €</b>

Mithin entstehen im Jahr 2020 Gesamtkosten in Höhe von 69.403,53 €, in jedem weiteren Jahr 67.977,48 €.

Die Kosten in 2020 können sich noch geringfügig erhöhen, wenn noch weitere Stunden für Einweisung / Installation oder Schulung benötigt werden.

Entsprechende Mittel sind im Haushalt **für das Jahr 2020** unter  
11300000 01120000 in Höhe von 33.600,- € und  
11330000 in Höhe von 44.800,- € veranschlagt.

Für die Folgejahre wurden pro Jahr 90.000,- € geschätzt, die aber nun reduziert werden.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Auftrag für die Anschaffung eines Dokumentenmanagementsystems für die Stadtverwaltung Lahnstein inkl. Den damit verbundenen jährlichen Kosten wird an die Gesellschaft für Kommunikation und Wissenstransfer mbH (KommWis) Mainz als Generalunternehmer entsprechend dem Angebot vom 23. März 2020 erteilt.  
Die konkrete Installation auf der Infrastruktur des KGRZ Koblenz und die Betreuung des Systems obliegt LORENZ Orga-System GmbH Frankfurt.
2. Der Auftrag für das Hosting und die Administration wird an das Kommunale Gebietsrechenzentrum Koblenz gemäß dem Angebot vom 11. März 2019 erteilt.

**Anlagen: 1**

(Peter Labonte)  
Oberbürgermeister